



Rheinfelder Tage

«Psychosomatik und Lunge»

Kein Leben ohne Luft.

Freitag, 4. November 2016



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Psychosomatik-Tage der Klinik Schützen Rheinfelden – organisiert in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM – finden seit über 10 Jahren reges Interesse, mit jeweils zwischen 100 und 250 Teilnehmenden. Das freut uns sehr!

Am 4. November 2016 steht das Thema «Psychosomatik und Lunge» im Mittelpunkt. Atem und Psychosomatik – diese Verbindung drückt sich auch in der Alltagssprache aus («es verschlägt mir den Atem», «ausser Atem», «atemlos», «nichts zu husten»). Kein Leben ohne Luft – Lungenkrankheiten treffen die Betroffenen und ihre Angehörigen zentral, körperlich, psychisch, in verschiedenen Dimensionen ihrer Lebensführung wie existentiell. Auch uns medizinisch, psychosomatisch und psychotherapeutisch Behandelnde stellen sie vor grosse Herausforderungen.

An der Tagung «Psychosomatik und Lunge» werden anerkannte Fachleute in Referaten und Workshops medizinische, psychosomatische und psychotherapeutische Aspekte des Themas mit ihren Implikationen für die Praxis darstellen und mit Ihnen diskutieren. Asthma und Hyperventilation, nächtliche Atemstörungen, chronisches Lungenversagen und Auswirkungen von Transplantationen sowie funktionelle Atemstörungen werden im Zentrum stehen. Gibt es neue Erkenntnisse? Welche der vertrauten Behandlungsoptionen bewähren sich weiter, welche neueren stehen zur Verfügung? Im Abschluss-Plenum widmen sich die Referenten und Workshop-Leitenden dem Thema «Arzt-Patienten-Beziehung bei Menschen mit Lungenkrankheiten – Herausforderungen und Antworten darauf».

Wir freuen uns, wenn Sie das Thema und das Programm dieser Tagung ansprechen und wir Sie begrüssen dürfen.



Dr. med. Dagmar Schmid

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Oberärztin, Klinik für Psychosomatik, Universitätsspital Basel



Dr. med. Pierre Loeb

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH. Eigene Praxis, Basel



Dr. med. Hanspeter Flury

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH. Chefarzt und Ärztlicher Direktor, Klinik Schützen Rheinfelden

Programm

- ab 08.30 **Eintreffen, Registrierung, Begrüssungskaffee**
- 09.00–09.15 **Begrüssung, Einleitung**
Dr. med. Hanspeter Flury
- 09.15–10.00 **Asthma: alles allergisch?**
Dr. med. Thomas Rothe. Asthma und Hyperventilation: somatische und psychosomatische Aspekte werden aufgezeigt.
- 10.00–10.45 **Schlafapnoe im klinischen Alltag: Relevanz, Symptome, Screening, Behandlungsindikationen**
Dr. med. Werner Strobel. Die hohe Prävalenz der Schlafapnoe in der Bevölkerung erfordert eine strukturierte und (kosten-) effiziente Abklärung. Der Referent beschreibt Leitsymptome, relevante Differenzialdiagnosen und diskutiert, wann eine Therapie indiziert ist. Abschliessend werden die Standardtherapieverfahren und neue Entwicklungen vorgestellt.
- 10.45–11.15 **Kaffeepause**
- 11.15–12.00 **Zur psychischen Verarbeitung einer Lungentransplantation**
Professor Dr. med. Lutz Götzmann. Der Referent gibt einen Überblick über die psychischen Belastungen und die Verarbeitung einer Lungentransplantation. Anhand einer Traumanalyse aus einem laufenden qualitativen Forschungsprojekt werden unbewusste Prozesse, z. B. der Inkorporation und der Sublimierung dargestellt, um die psychischen Herausforderungen, die lungentransplantierte Patienten zu bewältigen haben, zu verdeutlichen.
- 12.00–12.45 **«Nichts zu husten... ?» Funktionelle Störungen der Atemwege**
Professor Dr. med. Wolf Langewitz. Somatoforme Störungen oder Somatic Symptom Disorder im DSM V sind klassische Beispiele für das Eindringen subjektiver Tatsachen in die Medizin; Befunde aus der Domäne der objektiven Tatsachen, die jeder aussagen kann, der etwas von Medizin versteht, sind unergiebig oder nur unsicher mit den subjektiven Beschwerden – die bestenfalls einer im eigenen Namen aussagen kann – korreliert. Beschwerden, die in den Atemwegen entstehen, sind besonders schwierig zu behandeln, weil die Atmung anders als Kreislauf oder Verdauung bewusst kontrollierbar ist und somit erhöhtes Potential haben.
- 13.00–14.15 **Mittagessen im Restaurant Schützen**
Klinikführung ab 13.45 Uhr für Interessierte
- 14.15–15.45 **Workshops 1–6**
- 15.45–16.00 **Pause**
- 16.00–16.45 **Arzt-Patienten-Beziehung bei Menschen mit Lungenerkrankungen – Herausforderungen und Antworten darauf**
Abschluss-Plenum mit den Referenten und Workshop-Leitenden
- ab 16.45 **Schlussdiskussion und Apéro**

Workshops

1) Vertiefung: Asthma – alles allergisch?

Dr. med. Thomas Rothe. Die Themen des Vortrags werden vertieft, in ihrer praktischen Anwendung dargestellt und an Fällen mit den Teilnehmenden diskutiert.

2) Schlafapnoe im Alltag: Fallbeispiele

Professor Dr. med. Werner Strobel. Anhand alltäglicher Fälle wird ein rationaler Zugang zu Screening, Abklärung und Therapie von atmungsassoziierten Schlafstörungen erarbeitet.

3) Psychotherapeutische Interventionen nach einer Lungentransplantation

Professor Dr. med. Lutz Götzmann. Der Referent stellt verschiedene psychotherapeutische Interventionen bei Patienten nach einer Lungentransplantation bzw. bei körperlichen Erkrankungen vor. Das Spektrum umfasst die Deutung und Bearbeitung reaktualisierter Konflikte und Traumata bis hin zum Aufbau einer lebendigen, affektiven Welt bei Patienten, die ein operatives Denken als Abwehr einsetzen.

4) Explizites Strukturieren eines Gespräches in der Praxis oder auf der Visite

Professor Dr. med. Wolf Langewitz. Einleitend werden die Herausforderungen psychosomatischer Gesprächsführung dargestellt. Wie kann der Praktiker ihnen im Alltag begegnen angesichts der Vielzahl seiner Aufgaben und seines Zeitdrucks?

5) Einblick in die praktische Vermittlung von Atemtechniken bei Dyspnoe/Lungenerkrankungen

Helen Saemann. Wie kann die Einatmung vertieft, die Ausatmung verlängert und der Atemfluss harmonisiert werden? Die Wege der Vermittlung werden vorgestellt, einzelne Techniken praktisch eingeübt und die Wirkung auf das eigene Atemmuster erfahrbar gemacht. Patienten mit Kurzatmigkeit und Atemnot lernen so mit ihrem Lufthunger umzugehen und der Angst vor Atemnot etwas entgegenzusetzen.

6) Und jetzt ganz praktisch

Dr. med. Hanspeter Flury. Psychosomatische Fallbesprechung mit Fällen von Teilnehmenden, nach der Balint-Gruppentechnik. Diese ist hilfreich für das Verständnis des Patienten, die Gestaltung der Arzt-Patienten-Beziehung und die Psychohygiene der Behandelnden.

Referentinnen und Referenten / Organisationskomitee

Dr. med. Hanspeter Flury

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM). Chefarzt und Ärztlicher Direktor, Klinik Schützen Rheinfelden.

Professor Dr. med. Lutz Götzmann

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Segeberger Kliniken, Bad Segeberg (D).

Professor Dr. med. Wolf Langewitz

Facharzt für Innere Medizin, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM. Stv. Chefarzt, Leitender Arzt an der Klinik für Psychosomatik, Universitätsspital Basel.

Dr. med. Pierre Loeb

Facharzt für Innere Medizin FMH, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM. Past-Präsident SAPPM. Eigene Praxis, Basel.

Dr. med. Thomas Rothe

Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie FMH. Fähigkeitsausweis Schlafmedizin SGSSC, Fähigkeitsausweis Psychosomatik SAPPM, Fähigkeitsausweis Allergologie. Chefarzt an der Zürcher Höhenklinik, Davos.

Helen Saemann

Fachphysiotherapeutin und Lehrbeauftragte FH für Atemtherapie, Nikotinberaterin, Motopädagogin. Kantonsspital Baselland, Liestal. Fachhochschule BZG, Basel.

Dr. med. Dagmar Schmid

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM. Oberärztin, Klinik für Psychosomatik, Universitätsspital Basel

Professor Dr. med. Werner Strobel

Facharzt für Pneumologie FMH. Oberarzt, Leiter Schlaflabor an der Klinik für Pneumologie, Universitätsspital Basel.

Anmeldung

Rheinfelder Tage «Psychosomatik und Lunge», 4. November 2016

Ich melde mich hiermit verbindlich für die 30. «Rheinfelder Tage» an.

Symposium, Freitag 4. November 2016

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung beträgt CHF 230.– / SAPPM-Mitglieder CHF 210.– / Assistenzärzte, Psychologen in Weiterbildung CHF 80.–

- Ich esse vegetarisch** **Ich bin SAPPM-Mitglied** **Ich bin Assistenzarzt, Psychologe in Weiterbildung**

Ich melde mich für folgenden Workshop an (bitte auch 2. und 3. Wahl angeben):

1 2 3

- Workshop 1 «Vertiefung: Asthma – alles allergisch»**
Dr. med. Thomas Rothe
- Workshop 2 «Schlafapnoe im Alltag»**
Professor Dr. med. Werner Strobel
- Workshop 3 «Psychotherapeutische Interventionen nach einer Lungentransplantation»**
Professor Dr. med. Lutz Götzmann
- Workshop 4 «Strukturieren eines Gespräches in der Praxis oder auf der Visite»**
Professor Dr. med. Wolf Langewitz
- Workshop 5 «Einblick in die praktische Vermittlung von Atemtechniken»**
Helen Saemann
- Workshop 6 «Und jetzt ganz praktisch»**
Dr. med. Hanspeter Flury

Vorname, Name

Titel, Stellung, Funktion

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift

Stempel

Teilnahme und Hinweise

Die Rheinfelder Tage «Psychosomatik und Lunge» richten sich an Fachpersonen aus allen Bereichen der Medizin und der Psychotherapie.

Als Fortbildung anerkannt

- SGAM 6 Credits
- SGPP 6 Credits
- SAPPM 6 Credits
- SGIM Für Internisten im Rahmen der erweiterten Weiterbildung anrechenbar

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich

Klinik Schützen Rheinfelden Telefon 061 836 24 38
Tagungssekretariat Fax 061 836 24 44
Bahnhofstrasse 19 tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch
CH-4310 Rheinfelden www.klinikschoetzen.ch

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränke am 4. November 2016 beträgt CHF 230.– (SAPPM-Mitglieder CHF 210.– / Assistenzärztinnen und -ärzte, Psychologinnen und Psychologen in Weiterbildung CHF 80.–). Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen zugestellt. Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach dem **24. Oktober 2016** können **nicht rückvergütet** werden. Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Klinik und Hotel Schützen Rheinfelden befinden sich an der Bahnhofstrasse 19 in Rheinfelden, wenige Schritte vom Bahnhof SBB Richtung Altstadt.

Unsere nächsten Fortbildungen

8. Dezember 2016 Rheinfelder Tage «Psychosomatik und Arbeit im Lebenszyklus»
26. Januar 2017 Tagung Psychoonkologie

